

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0739/2015**

Auskunft erteilt:

Herr Ermeling

Ruf:

492 41 03

E-Mail:

Ermeling@stadt-muenster.de

Datum:

09.09.2015

Betrifft

Projektförderungen 2014 des Kulturamtes

Beratungsfolge

01.10.2015 Kulturausschuss

Bericht

**Bericht:**

In seiner Sitzung am 11. Juni 2015 bat der Kulturausschuss die Kulturverwaltung, differenzierte Zahlen zur Verwendung der freien Projektmittel des Kulturamtes aufzubereiten und vor den Etatberatungen zunächst die Projektförderungen des Jahres 2014 darzustellen.

Vereinbart wurde, zunächst einen entsprechenden „Testbericht“ 2014 zu erarbeiten.

Das Kulturamt sieht nun vor, dem Kulturausschuss ab 2016 jeweils im Frühjahr über die Förderungen des Kulturamtes des jeweiligen Vorjahres in der jetzt vorgelegten Form mittels öffentlicher Vorlage zu berichten.

Auf eine Aufnahme in den Kulturreport kann dann aus Sicht der Verwaltung verzichtet werden. Somit behält der Kulturreport sein Profil des Rückblicks auf das gesamte Kulturgeschehen des jeweils vergangenen Jahres. Die umfassende Information an den Kulturausschuss wird durch den regelmäßigen Bericht gewährleistet und die Transparenz der Projektmittelvergaben gewahrt.

**Kulturförderung / Allgemeines**

Ausgangspunkt der Kulturförderung ist das Kooperationsgeflecht von Einrichtungen und Initiativen untereinander, mit der Stadt, aber auch mit der kulturellen Szene außerhalb von Institutionen. Die Kulturförderung hat zum einen die Gewährleistung von Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten für künstlerische und kulturelle Betätigung und Initiative zum Ziel. Im Fokus stehen dabei die Vernetzung und die Wechselbeziehungen der freien Kulturträger untereinander und die Vernetzung mit öffentlichen Kulturinstitutionen. Aufgabe ist es, Qualitätspotentiale in der Stadt zu stärken, neue Tendenzen aufzuspüren und Kulturschaffende zu motivieren, Projekte und Programme zu entwickeln sowie intelligente Kooperationsbeziehungen einzugehen, um ein substanzielles, vielfältiges niveauvolles Kulturprogrammangebot in allen Kultursparten in der Stadt zu schaffen und aufrecht zu erhalten.

Sowohl die Träger- als auch die Projektförderungen orientieren sich an diesen Zielausrichtungen.

Das Kulturamt der Stadt Münster fördert dabei eine große Anzahl kultureller Einrichtungen in Münster und gibt Impulse für eine lebendige und vielfältige kulturelle Szene. Darüber hinaus gewährt das Kulturamt Projektförderungen in allen Sparten. Die institutionelle Förderung kultureller Träger ist durch Beschlüsse des Kulturausschusses bzw. des Rates der Stadt Münster festgelegt. Projektförderungen werden direkt durch das Kulturamt gewährt.

Spezielle Förderprogramme sind für die professionelle freie Theaterarbeit und auch für die das freie Kindertheater entwickelt worden. Das Kulturamt koordiniert und stellt auch eine regelmäßige Beteiligung an dem Landesförderprogramm "Kultur und Schule" sicher.

## **Projektförderungen**

Ein wichtiges Instrument ist die allgemeine Projektförderung durch das Kulturamt. Diese erfolgt mit dem Ziel, künstlerisch qualifizierte Projekte zu ermöglichen, die ein vielfältiges kulturelles Spektrum abdecken und künstlerische Qualität versprechen. Es werden Projekte und Produktionen aller Kunst- und Kultursparten gefördert, die das Kulturangebot in Münster anregen, ergänzen, qualifizieren und erweitern. Besonders förderungswürdig sind dabei Projekte und Programme, die neuartige Darstellungs- und Vermittlungsformen präsentieren, ein hohes künstlerisches Potenzial und Perspektive auf Weiterentwicklung erkennen lassen, ggf. neue Kulturorte erschließen, kulturelle Vernetzung verbessern und Nachhaltigkeit versprechen. Zuschüsse für Projekte freier Träger werden nach diesen grundsätzlichen Maßgaben gewährt.

Das Kulturamt fördert etwa 120 bis 130 Kulturprojekte und -veranstaltungen und Programme freier Kulturträger und -initiativen pro Jahr. Die Bandbreite reicht dabei von Jahresprogrammen (Literaturverein Münster, Friedrich-Hundt-Gesellschaft, Gesellschaft für Neue Musik, Förderverein Aktuelle Kunst, Tanzspektrum Münster e.V., Stadtheimatbund Münster u.a.) bis hin zu einer Vielzahl von Einzelprojekten. Dabei werden alle Kultursparten berücksichtigt: darstellende Kunst, Bildende Kunst, Film, Literatur, Musik, Transkultur/Interkultur, Heimatpflege und Spartenübergreifendes. Für die Gewährung von Projektmittel war im Haushalt 2014 ein Betrag von 424.000 Euro veranschlagt, zur Projektförderung in der Stadtteilkulturarbeit 22.500 Euro.

## **Überblick / Projektbeispiele 2014**

Auch im Jahr 2014 gestaltete die freie Kulturszene Münsters das kulturelle Leben der Stadt mit facettenreichen, spannenden und nachhaltigen Projekten. Aufgrund der großen und abwechslungsreichen Bandbreite der Veranstaltungen und Events kann an dieser Stelle nur eine kleine Auswahl Erwähnung finden. Neben einer Vielzahl neuer Veranstaltungsreihen und -konzepte stabilisierten sich einige der in den unmittelbaren Vorjahren entstandenen Projekte. Das „AV-Picknick“, die Musikreihe „suddencricket“ oder auch das 2013 erstmals durchgeführte indische Filmfest „Chalo India“ wurden zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm der freien Kultur in Münster. Das Festival „RESET“ beschritt neue Wege, der Künstler Wilm Weppelmann sorgte mit seinem einmonatigen Aufenthalt auf der „aFarm“ im Aasee für Aufsehen. Die Afrika Kooperative Münster präsentierte nicht nur die 14. Ausgabe des Afrika-Festivals, sondern gewann den Preis „Münster: International engagiert“ in Gold der Stiftung „Bürger für Münster“.

Besondere Highlights im Jahreskulturprogramm waren sicherlich die internationalen Festivals „KlangZeit“ von der Gesellschaft für Neue Musik und „Signaturen - Handschrif-

ten für das Theater der Gegenwart“, ausgerichtet vom Theater im Pumpenhaus. Während „KlangZeit“ unter dem Motto „Krieg und Frieden“ den östlichen Mittelmeerraum von Kairo bis Istanbul musikalisch in den Mittelpunkt rückte, präsentierten die „Signaturen“ Theaterkünstler und -gruppen aus ganz Europa. Alle hatten bereits zuvor im Pumpenhaus ihre Handschrift hinterlassen und dort Theatersternstunden beschert. Zu den Höhepunkten des Festivals gehörte u.a. die Produktion „Karamasow“ des Theaters T1, die durch eine Förderung des Theaterkuratoriums realisiert werden konnte.

Die Initiative „münsterbandnetz.de“ veröffentlichte in Kooperation mit dem Kulturamt in 2014 Ergebnisse einer umfassenden Studie mit dem Ziel, einen Überblick über die infrastrukturellen Rahmenbedingungen der Musikszene in Münster zu bekommen. Grundlage dafür war eine Umfrage unter Bands, Musikerinnen und Musikern aus Münster. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Proberaumsituation und die Auftrittsmöglichkeiten in der Stadt gelegt. Als erstes konkretes Projekt in Folge dieser Studie realisierte „münsterbandnetz.de“ mit Unterstützung des Kulturamtes 2014 das Nachwuchsförderprojekt „Fokus U20“, das jungen Rock- und Popmusikerinnen und -musikern den Weg für erste Auftritte im Gleis 22 ebnete, Kontakte zu Profibands herstellte, Workshops anbot und den Sampler „Neue Kellermusik“ herausgab.

Diese genannten Veranstaltungen und Projekte sind lediglich eine beispielhafte Auswahl aus dem umfangreichen und vielseitigen Programm der freien Kulturszene Münsters. Eine vollständige Auflistung aller in 2014 geförderten Projekte findet sich in der **Anlage 1** dieser Berichtsvorlage. Die Regelförderungen 2014 finden sich in der **Anlage 2**.

I.V.

Wilkens  
Stadträtin

**Anlage 1: Projektförderungen 2014**

**Anlage 2: Regelförderungen 2014**